

Pressemitteilung „Planung von Wintergärten...“

Planung von Wintergärten

Sonne und Wärme ins Haus

Der moderne Wintergarten hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem energetisch und architektonisch interessanten Gebäudeteil entwickelt. Die Anschaffung eines Wintergartens erfordert daher eine systemische Vorbereitung und Planung. Dazu gehören detaillierte Überlegungen zu dem individuellen Verwendungszweck, Größe und Standort sowie über die zu verwendenden Materialien. Dazu gibt Ihnen der Eigenheimerverband Bayern e.V. in München eine Reihe von Tipps, die Ihnen bei Ihren Vorbereitungen und Planungen helfen sollen.

Auf die Himmelsrichtung kommt es an

Die Himmelsrichtung, in die der Wintergarten ausgerichtet sein soll, ist eine grundlegende Einflussgröße. Natürlich ermöglicht er im Süden die größtmögliche und intensivste Sonnennutzung. Diese Richtung stellt aber auch gleichzeitig eine ganz besondere Anforderung an den Sonnenschutz und die Klimatisierung. Der im Osten gewährt eine frühzeitige und moderate Erwärmung, während der im Norden lediglich diffuses Licht speichert und im Winter die Außenwand dämmt und so Energie sparen hilft. Eine sinnvolle Nutzung des Freiraums auf der Nordseite ist kaum möglich.

Glas und Klima

Eine Verglasung sollte auf alle Fälle großzügig ausfallen. Am besten eignet sich eine Verglasung bis herab zum Boden zusätzlich zum Dach aus Glas. Das dreifache Wärmedämmglas ist das aktuelle Maß der Dinge. Damit erfüllt der Wintergarten selbst auf der Nordseite alle derzeit gültigen Anforderungen.

Edelmetall gegen Wärmeverlust

Eine sogenannte Low-E-Beschichtung bedeutet eine weitere Steigerung der Energieeffizienz. Dabei wird auf die Innenscheiben des Wintergartens eine Edelmetallschicht aufgedampft und zwar auf die dem Scheibenzwischenraum zugewandte Seite. Dadurch weist im Winter die innere Scheibe nahezu Raumtemperatur auf, während sich auf der Außenseite Eisblumen bilden. Außerdem führt diese Konstruktion zu einer geringeren Kondenswasserbildung und zu einer spürbaren Verringerung von Zugluft vor der warmen Scheibe.

Schatten und Lüftung

Die Sonneneinstrahlung muss im Sommer natürlich reguliert werden. Dazu dienen außen angebrachte Markisen oder in die Verglasung integrierte Jalousetten sowie eine natürliche oder auch mechanische Belüftung. Dabei sollten die Zuluftöffnungen am tiefsten und die Abluftöffnungen am höchsten angebracht sein.

Geeignete Werkstoffe

Die Kombination Holz mit Aluminium bietet sich automatisch an, wenn man Wärmedämmung mit Behaglichkeit verbinden will. Da bedeutet: Außen Aluminium, Innen Holz.

Vielseitige individuelle Gestaltungsmöglichkeiten

Das gilt für Außen und Innen gleichermaßen. Es bleibt Ihrem Geschmack überlassen, ob Sie Ihren Wintergarten als harmonischen Anbau ans Haus oder als neuen Gebäudeteil mit besonderem Kontrast zum Bestehenden planen. Dazu kommen, was Markisen und Jalousien angeht, eine Vielzahl von Möglichkeiten bei Formen und Farben. Und für die Innenausstattung setzt die Vielfalt von Pflanzen, Möbeln, Vorhängen und Teppichen Ihrer Phantasie und Kreativität keine Grenzen.

Noch mehr Informationen

Wenn Sie nun noch weitere detaillierte Informationen zum Thema „Wintergarten“ wie „Literatur“, „Anbieter von Wintergärten und Beschattungssystemen“ oder „über Fördermittel vom Staat“ haben wollen, dann besuchen Sie uns im Internet. Wir freuen uns drauf.

www.eigenheimerverband.de oder

info@eigenheimerverband.de